

## **Karma – konsequent weitergedacht**

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den Religionen und Philosophien des Ostens – die längst zu uns herübergeschwappt sind – gibt es den Begriff des Karma. Das ist die Vorstellung, dass man eine (meist negative) Vorbelastung mit in dieses Leben mitnimmt, die man sich in früheren Leben selbst aufgeladen hat. Christlich gesprochen, hat man gesündigt und muss nun dafür büßen, nur so kann sich die Seele weiterentwickeln.

Denken Sie diesen Gedanken mal konsequent weiter!

### **Was für eine Welt bekämen wir, wenn das Prinzip Karma konsequent beachtet werden müsste?**

Fangen wir damit an, dass ein Mensch in akuter Lebensgefahr ist: ein Ertrinkender im Schwimmbad, ein Brand, ein Verkehrsunfall, was auch immer! Sollte man ihn retten, oder ist es sein Karma, dort zu sterben oder verletzt zu werden? – Schaffen wir doch die Feuerwehren und Rettungsdienste ab. Überflüssig, weil gegen das Prinzip Karma.

Weiter geht es mit Krankenhäusern, ja im Grunde mit allen Ärzten: Sollten sie den Kranken helfen, oder ist es nicht sogar deren Karma, zu leiden und somit ihre alte Schuld abzutragen? Wenn wir Menschen körperlich heilen, wird ihnen doch die Chance weggenommen, etwas für ihre Seelen zu tun! – Also weg damit, das ganze Gesundheitssystem ist überflüssig, weil gegen das Prinzip Karma.

Dann das Schulsystem: ist es richtig, dass ausgebildete Lehrer den Kindern etwas beibringen? Oder ist es deren Karma, entweder in einer gebildeten Familie geboren zu sein – dann bekommen sie selbst auch Bildung mit auf den Lebensweg ... oder in einer ungebildeten – dann sollen sie gefälligst auch selbst unwissend bleiben? – Reißt alle Schulen nieder, denn sie sind gegen das Prinzip Karma.

Noch viel weniger dürfte es dann Nachhilfelehrer geben ...

Was ist mit Psychologen, Psychiatern, Ehe- und Unternehmensberatern und dem ganzen Heer an Menschen, die anderen bei welchen Problemen auch immer helfen können und wollen? Priester sowieso, oder Ordensleute, die sich ja auf die Fahnen geschrieben haben, die Menschen körperlich und seelisch zu retten! – Weg damit, sie alle arbeiten gegen das Prinzip Karma.

# Himmelsfreunde.de

Reißt nieder alle Waisenhäuser dieser Welt: die Kinder, die das Karma haben, keine Eltern zu besitzen, sollen auf der Straße verwahrlosen und verhungern. Löst sofort sämtliche Wohltätigkeitsorganisationen auf, denn alle Armen dieser Welt haben ihr Schicksal selbst verdient und müssen arm bleiben in alle Ewigkeit, amen. Das ist das Prinzip Karma.

Alte Leute, Behinderte und alle Hilflosen – sie werden selbstverständlich alleingelassen, getreu dem Prinzip Karma!

Verbrechensopfer brauchen nicht etwa psychologische Betreuung, sondern sollen darüber nachdenken, mit welchen früheren Sünden sie sich das Leid durch das erlebte Verbrechen verdient haben. Die Verbrecher selbst sollen auch nicht wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden, sondern dürfen vor Angst zitternd darauf warten, ihre Strafe zu bekommen, wahrscheinlich im nächsten Leben ... Versöhnung und Verzeihung haben sie jedenfalls nicht zu erwarten in diesem System, nur gnadenlose Vergeltung.

Ach ja, und wenn wir schon dabei sind: Lasst alle Forschertätigkeit ruhen. Es ist das Karma der Menschheit, nicht viel über ihre Erde und sich selbst zu wissen. Forschung könnte ja das Leben der Menschen verbessern, und das ist gegen das Prinzip Karma.

Liebe Leserin, lieber Leser,

möchten *Sie* in einer solchen Welt leben? Aber das wäre die logische Folge daraus, wenn wir das Prinzip Karma konsequent anwenden würden. Es tötet alle gegenseitige Hilfe, alle Menschlichkeit!

Ist da Gottes Barmherzigkeit, Wärme und Liebe nicht *viel, viel menschenfreundlicher*?

Herzliche Grüße

Silvia Ohse